



PFIMBA

Informationsblatt der Pfadi Mittelrheintal Ausgabe 2023-01

Impressum
Offizielles Mitteilungsblatt der Pfadiabteilung Mittelrheintal

Redaktion und
Gestaltung Elia Vogt v/o Klett

Kontakt redaktion@pfimba.ch

Layout Pfimba V5.0
Auflage 225
Druckdatum 05.03.2023
Druck Erker Druck, Rebstein

Schrift Suisse Neue, Suisse Int'l, Suisse Int'l Mono
Titelbild Abteilungsklaus, Dezember 2022
by David Heule v/o Zippo

Rechtschreibfehler werden von der Redaktion nicht korrigiert.

Ich freue mich euch das neue Pfimba zu präsentieren. Nun ist schon März und wir haben im letzten halben Jahr so viel erlebt. Vom grossen Backen der Pfader bis zu grossen Abteilungsanlässen war es ein volles halbes Jahr. Das Pfimba erscheint wie üblich pünktlich zum Schnuppertag. Ich hoffe natürlich, dass viele Gesichter vorbeigekommen sind. Ich und Samui haben schon früh mit der Planung begonnen. Im Pfimba hat sich ausnahmsweise nichts gross verändert. Ich hoffe ihr freu euch wieder einmal aus allen Stufen zu lesen, denn die Pios haben dafür gesorgt, dass ihr auch von ihnen etwas erfahrt. Wofür ich gerne noch etwas Werbung machen würde, ist eine Spendenaktion für neue Zelttaschen, die wir benötigen. Nach dem BuLa sind nun die meisten Zelttaschen kaputt, da sich eine Reparatur nicht mehr lohnt, müssen Neue her. Auf der Seite 76 findet ihr alle Infos dazu.

Ich wünsche euch allen viel Spass beim Lesen und Entdecken des Pfimbas.

**Mis Bescht &
Allzeit bereit – Klett**



WAS IST PFADI?	6
BIBER	10
WÖLFE	14
↳ AKTIVITÄT KÜRBIS SCHNITZEN, HEERBRUGG	16
↳ HOW TO MAKE SCOUTCORN, HEERBRUGG	18
PFADIS	22
↳ WEIHNACHTSMARKT, BALGACH	24
↳ AKTIVITÄT HOLZ-WETTBEWERB, HEEBRUGG	26
PIOS	30
↳ LEITPFADIKURS,	32
↳ ÜBERTRITT, DIEPOLDSAU	34
ROVER	38
↳ PFF, PLAGNE	44
↳ IKEA VERSTECKIS, ST.GALLEN	46
↳ BULA DANKESTAG, APPENZELL	48
↳ SCHLITTELPLAUSCH, FIDERIS	50
PMR MACHT WERBUNG	54
ABTEILUNG	58
↳ FAMILIENABEND, WIDNAU	60
↳ MARSHMELLOW CHALLENGE, HEERBRUGG	62
↳ ABTEILUNGSKLAUS, HEERBRUGG	64
↳ WALDWEIHNACHT, HEERBRUGG	66
↳ ÜBERTRITT, DIEPOLDSAU	68
↳ BIPI THINKINGDAY	72
ELTERNRAT	77
LEITUNGSTEAM	78
KENNST DU SCHON?	80
WUSSTEST DU SCHON?	82

Die Pfadi ermöglicht Kindern und Jugendlichen einmalige Erlebnisse in der Gruppe, unvergessliche Lagertage in der Natur und abenteuerliche Aktivitäten am Samstagnachmittag oder an einem ganzen Wochenende. Pfadis knüpfen Freundschaften fürs Leben und lernen früh, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. In der Pfadi sind alle willkommen, unabhängig von Herkunft, Kultur und Religion. Deshalb ist die Pfadi mit über 48 000 Mitgliedern die grösste Kinder- und Jugendorganisation der Schweiz. Gleichzeitig ist sie Teil der internationalen Pfadibewegung, die rund 60 Millionen Mitglieder in 170 Ländern zählt.

Wir sind in fünf verschiedene Stufen unterteilt, jede für eine andere Altersgruppe. Die Stufen führen ihre Aktivitäten in der Regel getrennt durch. Es gibt aber auch Abteilungsanlässe.

BIBER (5-6) «MIT FREUD DEBI»

Auf spielerische Weise lernen die Biber die Natur kennen. Es werden Geschichten erzählt und Spiele gespielt. Dabei kann sich jeder kreativ entfalten und sich ausleben. Das alles kann man bei den Rhybibern der Pfadi Mittelhaut erleben.

In dieser Zeit werden die Kinder durch erfahrene Leiterinnen und Leiter betreut. Sie haben eine Pfadi-Ausbildung und langjährige Erfahrung in der Betreuung von Kindern.

Die Biber treffen sich jede zweite Woche am Samstagnachmittag zwischen 14:00 und 16:00 Uhr.

Myriam Graf v/o Sahalia
sahalia@pfimba.ch



WÖLFE (6-10) «ÜSES BESCHT»

Die Wölfe tauchen in unbekannte Welten ein, besiegen Bösewichte, erlernen das Feuermachen und erleben spielerisch die Natur. Durch das Zusammenleben in der Gruppe lernen sie bereits früh den respektvollen Umgang untereinander und schliessen Freundschaften fürs Leben.

Die jährlichen Highlights sind das dreitägige Pfingstlager und einwöchige Sommerlager.

Während den Aktivitäten werden die Wölfe durch ein junges und dynamisches Leitungsteam mit Pfadi-Ausbildung betreut, welches Spass hat mit neugierigen Kindern unbekannte Dinge zu entdecken.

Die Wölfe treffen sich jede Woche am Samstagnachmittag zwischen 13:30 und 16:15 Uhr.

Noah Vogt v/o Quiero
quiero@pfimba.ch



WAS IST PFADI?

PFADIS (10-14) «ALL ZEIT BEREIT»

Bei den Pfadis entdeckt man zusammen neue Welten, entschlüsselt Rätsel, und macht verrückte Challenges. Dank der Pfaditechnik lernen sie, wie man Feuer entfacht, im Notfall erste Hilfe leistet, eine Seilbrücke aufstellt und vieles mehr. Das Gruppenleben und Spiel und Spass im Wald stehen dabei im Vordergrund.

Die jährlichen Highlights sind das dreitägige Pfingstlager und zweiwöchige Sommerlager. Während den Aktivitäten werden die Pfadis durch ein junges und dynamisches Leitungsteam mit Pfadi-Ausbildung betreut. Sie versuchen mit kniffligen Herausforderungen die Pfadis aus den Reserven zu locken.

Die Pfadis treffen sich jede Woche am Samstagnachmittag zwischen 13:30 und 16:15 Uhr.

Luc Stofferf v/o Ülä
uelae@pfimba.ch



PIOS (14-17)

«ZEMME WITER»

Je älter man wird, desto selbstständiger wird man. Bei den Pios steht genau diese Selbstständigkeit im Zentrum. Die Jugendlichen organisieren, mit der Unterstützung der Leiter, eigene Aktivitäten, planen Ausflüge und stellen einen Teil der Finanzierung dieser Ausflüge selbst auf die Beine. Ob es sich dabei um einen Ausflug ins Technorama handelt oder um ein Wochenende im Tessin, bleibt den Pios überlassen. Ziel der ist es, die Selbstständigkeit der Teilnehmer zu fördern und sie so ein Stück weit auf ihre spätere Tätigkeit als Leiter vorzubereiten. Die jährlichen Highlights sind das dreitägige Pfingstlager und zweiwöchige Sommerlager. Die Pios treffen einmal im Monat, an den restlichen Aktivitäten können sie bei den Pfadern mitmachen.

Elia Vogt v/o Klett
klett@pfimba.ch



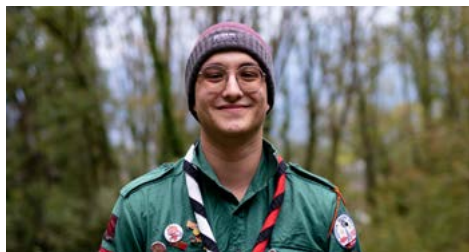
ROVER (AB 17)

«BEWUSST HANDLE»

Die Roverstufe der Pfadi Mittelrheintal umfasst alle aktiven und ehemaligen Leiter, sowie jene Teilnehmer, die sich nach der Plostufe selbst nicht als Leiter sehen, aber dennoch weiter in der Pfadi aktiv sein wollen.

Als zusätzliche Motivationsspritze und auch um den Zusammenhalt im Leitungsteam zu stärken, unternehmen die Rover gemeinsam viele verschiedene Dinge. So haben sie z.B. schon zusammen ein Schlittelweekend in Bergün verbracht, im Rahmen einer Heimwoche sich im Pfadiheim häuslich eingerichtet und ihre Leben von dort aus bestritten oder sind gemeinsam Go-Cart fahren gegangen.

Kai Keller v/o Calvin
calvin@pfimba.ch



SEIT WANN GIBT ES DIE PFADI MITTELRHEINTAL?

Die Pfadi Mittelrheintal begeistert Kinder und Jugendliche von Rebstein bis St.Margrethen mit spannenden Aktivitäten und Lagern seit über 80 Jahren. Gegründet wurde sie 1938.

WELCHE AUSTRÜSTUNG BRAUCHE ICH FÜR DIE PFADI?

Die Pfadi findet meistens draussen statt. Darum empfehlen wir gute Schuhe und robuste Kleidung. Da Pfadi auch bei Regenwetter draussen stattfindet, ist eine Regenjacke ebenfalls wichtig. Zur Grundausrüstung gehört auch ein Rucksack oder ein Pfaditäschli mit Sackmesser. Wenn man weiss man will der Pfadi beitreten, darf natürlich das Pfadihemd und Krawatte nicht fehlen. Nur um schnuppern zu kommen, muss man nicht alles extra besorgen. Dies kann über die Zeit geschehen. Beziehen kann man alle Materialien über uns.

WANN BEKOMME ICH MEINEN EIGENEN PFADINAMEN?

Einen Pfadinamen bekommt man nicht einfach so. Man muss eine Art Mutprobe durchlaufen, diese nennt sich Taufe. Bei den Wölfen kann man im Pfingst- und Sommerlager getauft werden. Bei den Pfadis dagegen nur im Sommerlager. In der PMR bekommt man während seiner Pfadizeit zwei Pfadinamen. Bei den Wölfen einen und wenn man zu den Pfadis übertritt bekommt man einen neuen.

Im letzten halben Jahr hat sich viel in unserer Biberstufe getan. Aebi, der bisherige Stufenleiter der Rhybiber kann aus beruflichen Gründen die Biberstufe nicht weiter betreuen. Des Weiteren mussten wir die langjährigen und erfahrenen Leiterinnen Squirrel und Tsunami in eine wohlverdiente Reiseauszeit entlassen. Umso schöner ist es, dass wir trotz ihrer Ferienabwesenheit auf ihre Tips und Erfahrungen zählen dürfen. Wir wünschen den beiden viel Spass und freuen uns bereits jetzt auf ihre Rückkehr.

Auch bei unseren Teilnehmern ist im letzten halben Jahr viel gegangen. Wir haben viel zusammen erlebt. Sei dies die selbstgebastelten Ballone, welche wir als Deko für den Familienabend verwendet haben, wie wir einen riesigen

Kapla-Turm gebaut haben, Schokobananen über dem Feuer gemacht, bei Eiseskälte Guezli verziert haben oder natürlich auch beim unverzichtbaren Versteckis, hatten wir gemeinsam viel Spass.

Nichtsdestotrotz mussten wir Anfangs Januar einigen Biber vorerst Adieu sagen, da sie zu den Wölfen übertreten sind.

Mit Freud debi – Sahalia



BIBER STUFENLEITUNG VON SAHALIA





↑ Biberaktivität, Pfadiheim Balgach



↑ Biberaktivität, Pfadiheim Balgach



↑ Biberaktivität, Pfadiheim Balgach

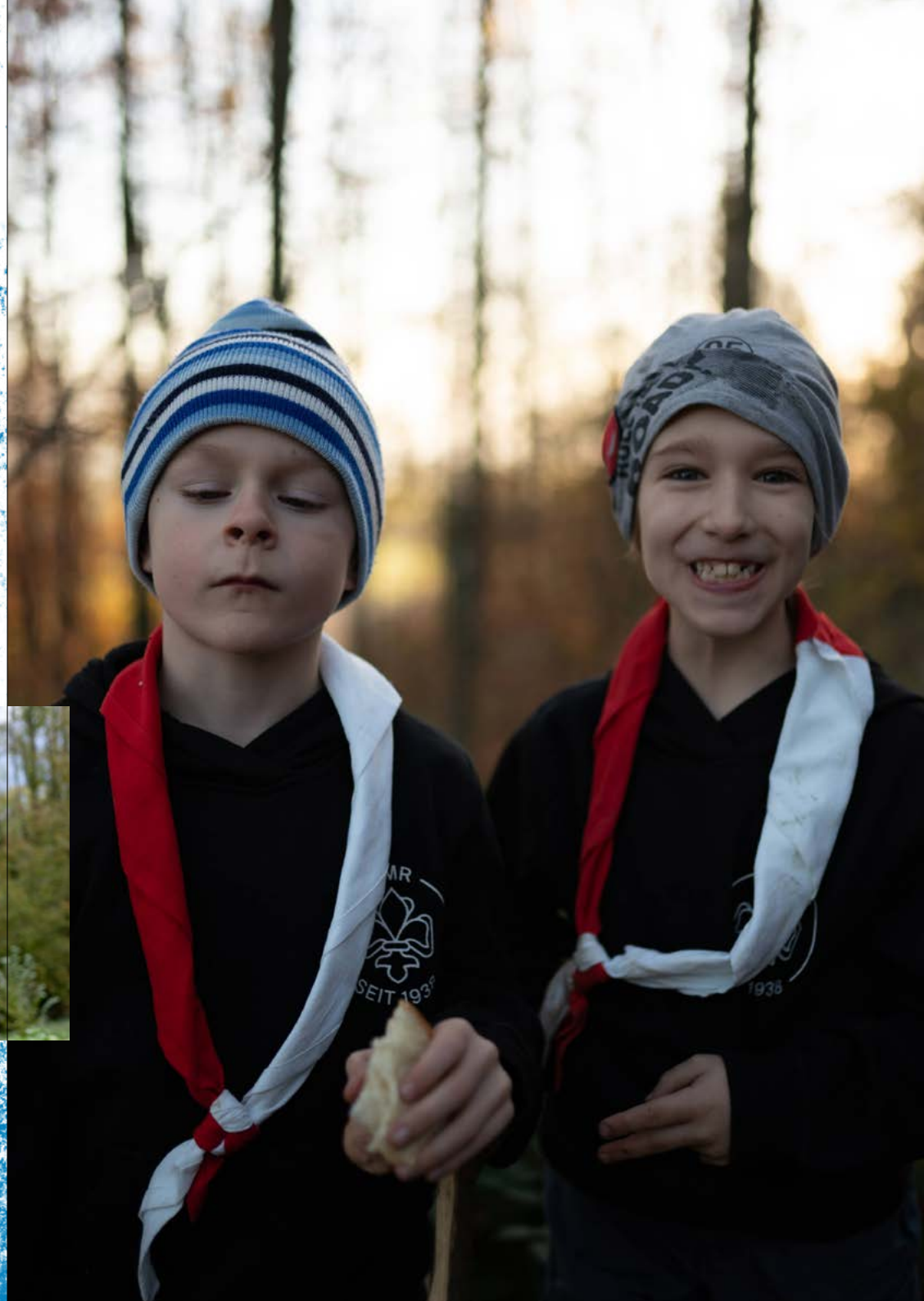
Da viele Ferien im Januar/ Februar sind starten wir wie jedes Jahr langsam ins Pfadijahr. Beim Stufenübertritt haben uns leider viele Teilnehmer in die Pfadi-Stufe verlassen, es kamen jedoch auch neue aus der Biber-Stufe zu uns. Bei uns fing das Jahr mit einem spannenden Begegnis an, wir trafen den Yeti. Wir konnten bereits erste Erfahrungen mit ihm sammeln und konnten ihm auch zeigen, was wir hier in der Schweiz so essen und ihm somit weiterhelfen. Wir

werden ihm voraussichtlich in den nächsten Wochen wieder helfen müssen, deshalb ist es wichtig, dass so Viele kommen wie möglich.

Mis Bescht – Quiero



WÖLFE STUFENLEITUNG VON QUIERO



AKTIVITÄT KÜRBIS SCHNITZEN

HEERBRUGG

Die Wölfe haben sich in Balgach beim Schulhaus Breite getroffen, um Kürbisse zu schnitzen. Die Leiter waren dieses Mal vorbereitet und haben einen Leiterwagen mitgebracht, damit nicht sie alle schweren Kürbisse tragen müssen. Das letzte Mal mussten Leiter drei Kürbisse tragen, da viele Kinder natürlich immer den grössten Kürbis haben wollen.

Auf dem Weg ins Pfadiheim hatten die Wölfe einen grossen Spass daran, den Leiterwagen zu ziehen. Die Leiter freute dies ebenso. Beim Pfadiheim angekommen ging es auch schon los. Alle packte ihre Werkzeuge, Messer und Löffel aus. Es war erstaunlich, was für Kürbisschnittwerkzeuge es gibt. Die erfahrenen Kürbisschnitzer schnappten sich gleich ihren Kürbis und schnitten in den Deckel. Den

einen musste man noch etwas helfen. Die Kürbisse auszuhöhlen, machte teilweise mehr Spass als das Schnitzen danach. Nach dem Schnitzen mussten sich zuerst noch alle Stärken. Die meisten hatten eine Bratwurst oder Schlangenhaut dabei. Gestärkt konnten nun alle noch im Wald spielen und sich austoben. Dann wurde noch ein cooles Gruppenfoto gemacht und auf ging es wieder nach Hause. Vorsichtig lenkten die Wölfe den Leiterwagen die Rebengasse runter. Leider gab es Verluste und ein Kürbis rollte auf der Strasse weg und zersprang in viele Teile. Zum Glück hatten Quiero und Klett noch einen Kürbis zu viel und schenkten ihren.

Beim Schulhaus Breite wurden wir schon erwartet und alle zeigten stolz ihre Kürbisse.

Mis Bescht - Klett





HOW TO MAKE SCOUTCORN HEERBRUGG

An einem Samstagmorgen in der Migros in der Küchenabteilung fallen einem die besten Ideen ein. Dieses Mal war es bei mir so. Wir hatten schon viel über dem Feuer zubereitet, aber wie macht man Popcorn über dem Feuer?

Nichts leichter als das. Man nehme zwei Küchensiebe, schraubt sie aneinander und gibt den Mais hinein.

Danach über die Glut halten, jedoch immer wieder mit Bewegungen den Mais durchmischen. Sonst wird er schwarz und verbrennt.

Sobald die ersten Popcörner popen Abstand zum Feuer vergrössern, damit die Popcörner kein Feuer fangen. Ist einigen Wölfen bei den ersten Versuchen passiert.

Im Anschluss noch Salz, Zucker oder was das Herz begehrt, drüber geben und geniessen.

Mis Bescht - Klett





↑ Aktivität Kürbis schnitzen, Heerbrugg



↑ Aktivität Kürbis schnitzen, Heerbrugg



↑ Aktivität Kürbis schnitzen, Heerbrugg

Mit der Pfadistufe blicken wir auf eine aktive und erlebnisreiche Zeit zurück, in der wir viel Arbeit in die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt in Balgach gesteckt und viele Guezlisorten gebacken haben.

Zu Beginn des neuen Jahres haben uns dann einige Teilnehmer verlassen, die ihre Pfadilaufbahn nun in der Piostufe vorsetzen werden. Im gleichen Zuge durften wir uns aber über Zuwachs aus der Wolfsstufe freuen. Und auch im Leitungsteam gab es einige Veränderungen. Calvin, der vor etwas mehr als einem Jahr zu uns in die Pfadistufe gewechselt hat

wird nun wieder als Leiter in der Wolfsstufe tätig sein und dafür werden wir neu von Klett unterstützt.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die vielen lustigen und coolen Aktivitäten, die wir mit den neuen Teilnehmern und Klett erleben werden.

Allzeit bereit – Ülä



PFADIS STUFENLEITUNG
VON ÜLÄ

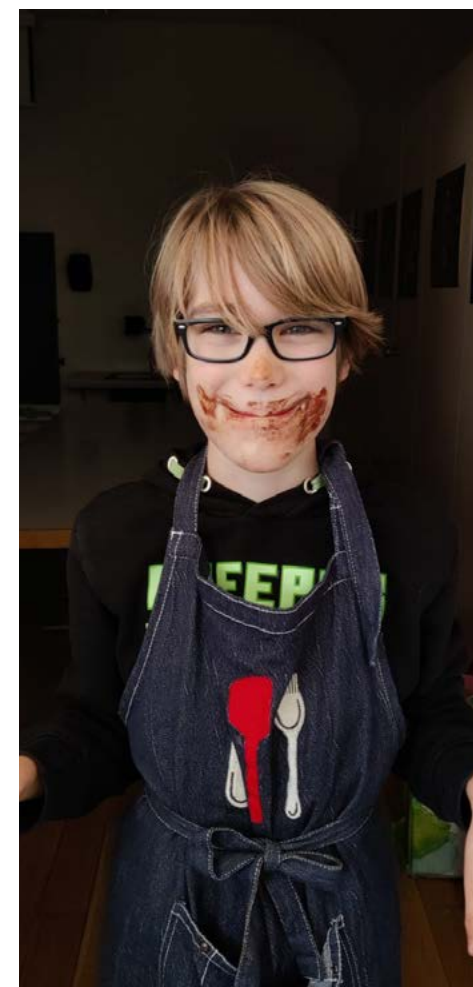


WEIHNACHTSMARKT & GUEZLE BALGACH

Insgesamt 54kg Guezliteig hat die Pfadistufe an zwei Samstagen für den Balgacher Weihnachtsmarkt verarbeitet.

Damit die Motivation und Produktion dabei hoch blieben, hörten wir dazu Weihnachtslieder und Geschichten der drei Fragezeichen. Natürlich wurde auch von den Guezlteigen probiert (obwohl unsere Pfader dies verneinten (vergleich Bild unten). Die Vanillekipferl, Mailänderli, Sablés, Schokoladenhäufchen, Kokosmakrönl und Nusstängeli verkauften sich am 29.11. am Weihnachtsmarkt so gut, dass bereits am Mittag die meisten «Krömlisäckli» verkauft waren.

Allzeit bereit – Sahalia



AKTIVITÄT HOLZ-WETTBEWERB

HEEBRUGG

Während dem Winter wird im Pfadiheim immer viel geheizt mit Holz. Wie jedes Frühjahr, ging uns wieder das Holz aus. Jedoch dauert eine solche Holzlieferung immer etwas. Daher war das Ziel der Übung möglichst viel Holz in Gruppen zu sammeln.

Nach dem Antreten in der OMR ging es schnurstracks den Wildstiftenweg zur Hümpelerwiese. Da wurden erstmal einige Runden Bottlefight gespielt (mein Lieblingsspiel in der Pfadi). Viele Flaschen flogen und viele Beine rannen. Im Anschluss wurden vier Gruppen eingeteilt und Ziel war es die Krawatte zu sich zu bringen. Es wurde viel gerammelt und um die Krawatte gekämpft.

Nachdem alle Ausgepowert waren, ging es zum Pfadiheim. Wie schon angekündigt hatten die Pfader und Pios nun eine halbe Stunde Zeit, um Holz zu sammeln und dieses zu verarbeiten. Es war erstaunlich wie grosse Äste und Stämme gefunden wurden und zu Kleinholz verarbeitet wurden. Schlussendlich gewann nicht die Gruppe mit dem meisten Holz, sondern mit dem meisten verarbeiteten Holz. Sie gewannen Schlangenbrotteig. Jedoch wird in der Pfadi immer geteilt und jeder bekam

ein Stück Teig.

Nachdem alles im Pfadiheim veräumt war, konnte das Essen beginnen. Einige Leiter haben ihren Knüppelkuchen mit Käse kombiniert Wurst kombiniert und den Pfadi Hot Dog erfunden (sehr lecker und empfehlenswert).

Runter ging es wieder über den Wildstiftenweg zur OMR.

Allzeit bereit – Klett





↑ Aktivität Holz-Wettbewerb, Heerbrugg



↑ Papiersammlung, Heerbrugg



↑ Übertritt, Diepoldsau

Wir freuen uns sehr, dass wir im Januar wieder acht motivierte Pfader in die Piosstufe aufnehmen durften. Natürlich war der Übertritt für sie etwas herausfordernder als für die Biber und Wölfe, darüber erzählt Parla mehr in ihrem Bericht.

Ich freue mich sehr die neuen Pios auf ihrem Weg zum Leiter zu begleiten. Einige von ihnen beginnen nun schon erste Kurse zu besuchen. Thales, Seismo und Maturo waren im November bereits in einem Leitpfadikurs. In dem konnten sie mit anderen Pios aus unserem Kantonalverband erste Leiterfahrten sammeln. Im Frühling besuchen

sie bereit den Scoutdoor und können die Leiteraufnahmeprüfung absolvieren. Die Restlichen Pios werden auch schon bald die ersten Kurse besuchen.

Zeme witer – Klett



PFADIS STUFENLEITUNG
VON KLETT





LEITPFADIKURS BUCHS

Am Samstagmorgen machten wir uns auf den Weg nach Buchs. Im Zug trafen wir noch andere Kurs Teilnehmer.

Zu Fuss machten wir uns auf den Weg ins Pfadiheim Schneggebödeli. Nach dem Zimmerbezug konnten wir uns noch ein wenig besser kennenlernen und freuten uns dann über die Äplermacaronen. Am Nachmittag bearbeiteten wir verschiedene Themen wie z.B Verantwortung, Planung und Notfälle...

Den Abend liessen wir am Lagerfeuer ausklingen. Nach einer sehr kurzen Nacht gabs Frühstück, danach gings ans Putzen. Wir waren so schnell, dass wir einen Zug früher erreichten.

Müde und mit vielen neuen Eindrücken stiegen wir in Heerbrugg aus.

Bewusst Handle - Thales



ÜBERTRITT IN DIE PIOSSTUFE

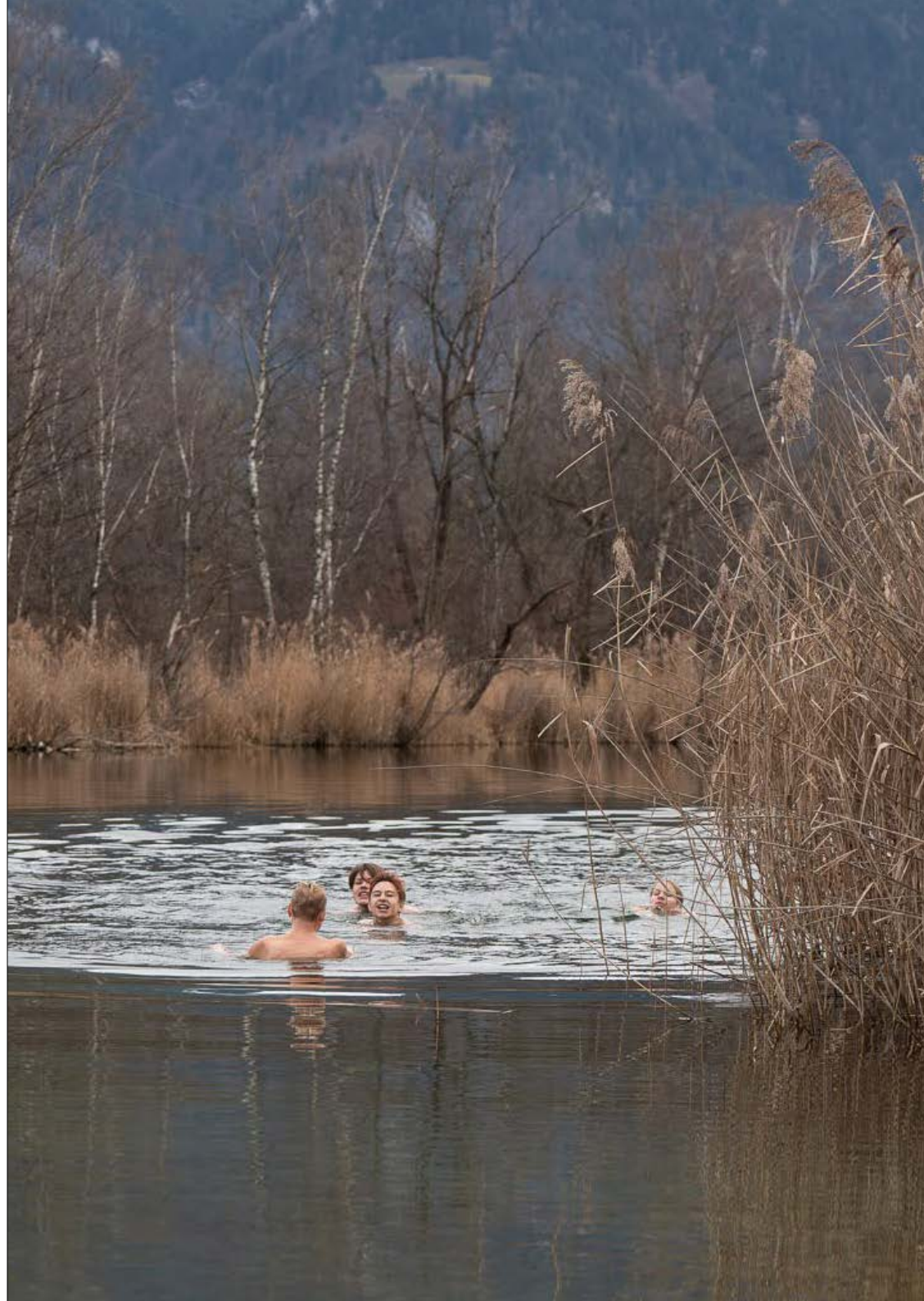
DIEPOLDSAU

Am 14. Januar 2023 hatten ein paar von den Pfadern, wie auch ich, den Übertritt zu den Pios. Wir mussten mit dem Velo zum Zoll in Diepoldsau fahren. Nach der Vorstellungsrunde bekamen wir einen Brief. Darin war ein Zettel mit Koordinaten und eine Karte von Diepoldsau.

Nachdem wir auf der Karte den Ort gefunden hatten, fuhren wir mit dem Velo dorthin. Die Koordinaten waren beim Migros. Als wir uns umschaute fanden wir schnell den Brief, der in einem Gebüsch versteckt war. Beim Brief dabei war noch Studentenfutter dabei. Im Brief stand, dass wir das Studentenfutter gegen irgendetwas tauschen müssen. Gesagt, getan, schon sind ein paar Jungs von unserer Gruppe ins Velogeschäft neben dem Migros gegangen. Währenddessen haben die restlichen Pfader den Schnipsel der Karte, der auch im Brief mit dabei war, auf der Karte gesucht. Die Jungs kamen zurück mit einem Veloflickzeug. Wir fuhren zum nächsten Ort, der bei der Golfanlage in Diepoldsau war. Nach langem Suchen fanden wir den Brief in einem Schacht. Im Brief stand, dass wir uns einen Namen aussuchen müssen. Wir entschieden uns für: Plus PMR. Wie auch im Brief stand, fuhren wir dann zum Matz.

Dort angekommen halfen wir bei dem Übertritt der Wölfe. Danach mussten wir Klett und Ülä unser getauschtes Veloflickzeug zeigen und unseren Namen vorstellen. Nach langem Warten waren wir dann dran. Unser Auftrag war einmal, um die Insel zu schwimmen und danach einen Sack von der Insel zu holen. Das Wasser war eiskalt und wir schwammen und liefen so schnell wie möglich. Nachdem wir den Sack geholt hatten, wollten wir schnellstmöglich aus dem Wasser. Im Badetuch eingewickelt machte ein Leiter noch Fotos von uns. Als wir dann warm angezogen waren, gab es noch Suppe. Noch schnell ein Gruppenfoto von allen gemacht und zurück ging es dann wieder zum Zoll. Im Sack waren Piohemde, über die wir uns sehr gefreut haben. Ich fand den Tag super und es war sehr lustig, auch wenn wir ins kalte Wasser mussten:)

Bewusst Handle - Parla





In der Roverstufe haben wieder einige erlebnisreiche Anlässe stattgefunden. Dieses Jahr hat wurde wieder ein Pfadi Folks Fest kurz PFF organisiert. Einige von unseren Rovern wollten sich das nicht entgehen lassen und sind mit Einigen Rovern der Pfadi Altstätten nach Plagne gereist um dort das Wochenende zu Verbringen.

Wir haben zum ersten mal ein Versteckis-Event in der Ikea durchgeführt und es war ein totaler erfolg.

Leider ist Das Bula nur alle 14 Jahre denn wir hatten, zusammen mit den Rovern der Pfadi Altstätten, einen Bula-Dankestag welcher absolut ein Erlebnis war.

Vor kurzem hat seit langem

wieder ein Kickoffweekend stattgefunden bei dem der Zusammenhalt des Leitungsteams gestärkt wird und kommende Roveranlässe geplant werden.

Ich freue mich jetzt schon auf diese Anlässe welche geplant wurden.

Bewusst handle – Calvin



ROVER STUFENLEITUNG VON QUIERO & CALVIN







PFF (PFADI FOLKS FEST)*PLAGNE (BE)*

Das beliebte Pfadifestival ging vom 9. bis 11. September 2022 in Plagne oberhalb von Biel über die Bühne.

Natürlich wollten sich das einige Rover der PMR auf keinen Fall entgehen lassen. Nur dieses Mal gab es einen Unterschied. Nämlich sind wir nicht die einzigen die ans PFF wollten, auch einige Rover der Abteilung St. Michael Altstätten haben sich uns angeschlossen. Gemeinsam haben wir die Sache in Angriff genommen. Es waren drei Tage voller toller Konzerte, gemeinsamer Aktivitäten und fröhlichem Beisammensein – und das alles vor der grossartigen Kulisse des Berner Juras mit seinen sanften Hügeln, traumhaften Sonnenuntergängen und einem einzigartigen Blick auf die Alpen. Kurz: Alles, was das Pfadi-Herz begehrt.

Bewusst handle – Calvin



«VERSTECKIS» IM IKEA

ST.GALLEN

Die Idee von «Versteckis» im IKEA entstand in einer Heimwoche. Getestet wurde zuerst in einem Migros Do It Garden. Nun hat Ülä das Spiel optimiert und es wurde ernst.

Abendverkäufe im Januar(loch) gut nutzen. Mit diesem Vorsatz sind einige Leitende am 12. Januar nach St. Gallen in in die IKEA gepilgert. Nach einer 10-minütigen Massage in der Shoppinghalle haben alle zusammen im IKEA-Restaurant zu Abend gegessen. Die berühmten Köttbullar waren auch bei unseren Leitenden das beliebteste Gericht.

Nachdem alle gestärkt waren, wurde der Plan für das folgende Spiel nochmals gemeinsam besprochen. Bei diesem Spiel gab es zwei Gruppen, welche den folgenden Aufgaben nachgingen:

1. Phase: Tennisbälle im ganzen IKEA verstecken.

2. Phase: Suche der Tennisbälle (pro gefundenen Ball gab es 50 Punkte) aber sich selbst verstecken

3. Phase: Suche der Gruppe 2 (pro gefundenen Leiter gab es 20 Punkte)

Nach einem lustigen Abend, während dem so mancher noch das ein oder andere gefunden hat, machten sich alle auf zur Kasse, bezahlten ihre Einkäufe und machten sich gemeinsam wieder auf den Weg zurück ins Rheintal.

Bewusst handle – Sahalia





BULA DANKESTAG APPENZELL

Um dem Leitungsteam danke zu sagen für die ganze Arbeit des BuLas. Organisierten Klett und Jaspis einen Dankestag.



Am Morgen besammelten wir uns in Altstätten beim Gaiser-Bahnhof. Von dort aus fuhren wir mit dem Bähni nach Gais. In Gais angekommen, machten wir uns zu Fuss auf den Weg zu den «Clanx Ruinen» in Appenzell. Der Schnee und die Kälte erschwerte uns die Wanderung. Wir haben uns jedoch tapfer geschlagen und sind um die Mittagszeit in der Ruine angekommen. Dort machten wir ein Feuer und grillierten unseren Zmittag, verbrachten noch etwas Zeit in der Ruine und genossen das Beisammensein. Nach dem Mittag machten wir uns auf den Weg in die Altstadt Appenzell und genossen eine Bier- Degustation in der Brauerei Locher. Wir haben viele Infos erhalten und Biersorten probiert. Anschliessend verliessen wir die Degustation mit einem positiven Eindruck. Im Shop konnten wir verschiedensten Produkte kaufen. Nach der Degustation machten wir uns auf den Weg zum Pfadiheim Altstätten, wo wir gemeinsame Raclette assen. Der strenge, aber auch gemütliche Tag war sehr gelungen und neigte sich auch langsam dem Ende zu.

SCHLITTELPLAUSCH

FIDERIS

Der diesjährige Schlittelplausch führte die Roverstufe Nach Fideris. Da dieses Jahr eigene Rover in den Ferien und einige Krank waren, kamen noch 7 Leiter aus 4 Familien (2+2+2+1/ Alles Geschwister ausser Jemand) Schlitteln.

In Zwei Autos fuhren wir nach Fideris wo wir uns alle trafen. Nach dem Ticketkauf nutzten wir die Ausgiebig die Fotobox. Dabei entstanden einige Schnappschüsse. Da die ersten Busse auf dem Weg nach oben stecken blieben, hatte unser Bus Verspätung. Als wir endlich oben ankamen setzten wir uns gemütlich an unsere runde Tafel. Das Fondue, welches wir bekommen haben, war hervorragend. Als wir mit dem Mittagessen fertig waren suchten wir die Ausgabe der Mietschlitten. Nachdem wir dreimal das Restaurant umrundeten, um die Ausgabe zu suchen, fanden wir sie dann im Keller des Restaurants. Als

wir die Schlitten hatten, gien die abfahre los Der erste Streckenteil war sehr pulverig die Schlitten fuhren semi. Ab dem Ersten drittel gab es eine Eisige Fahrspur Inder man Gut schlitteln konnte. Gegen Ende der Piste wurde Der Schnee leider Etwas zu feucht darum liefen die Schlitten dann nicht mehr so gut. Alles in allem War es aber ein Schöner Rover Ausflug

Bewusst handle - Zorbas





↑ BuLa, Ulrichen



↑ BuLa, Ulrichen



↑ BuLa, Ulrichen



The next generation.



PMR MACHT WERBUNG



PMR macht Werbung ist eine Rubrik im Pfimba, welche im Sommerlager 2019 Hüttwilen entstanden ist. Ziel ist es, einem Bild eine zweite, humorvolle Botschaft zu geben, indem man einen passenden Absender und eine Headline oder Slogan dazu sucht.

Die Aussagen dieser Karikaturen dürfen auf keinen Fall ernst genommen werden. Sie haben keine Verbindung zu den Urhebern.



Mit Hubba Bubba kannst
du sogar dein Boot flicken!



Nun ist schon wieder ein halbes Jahr vergangen mit vielen schönen Pfadianlässen. Zum einen durften wir wieder mit dem Familienabend auf das letzte Pfadijahr zurückblicken. Dieses Jahr wird der Familienabend nicht mehr in Widnau stattfinden. Da die Räumlichkeiten zu klein geworden sind für alle Eltern und Teilnehmer. Diese Entwicklung ist natürlich sehr erfreulich für uns.

Wir konnten seit zwei Jahren wieder eine Waldweihnacht durchführen, was uns riesig freute und einen schönen Jahresabschluss bildete.

Im neuen Jahr durften viele in die nächste Stufe wechseln. Was mich und Ülä sehr freut, dass wir wieder eine Piostufe haben. Das ist die nächste Leitergeneration die nun

schon mit Leiterkursen begonnen haben.

Die Lager sind auch schon fleissig in der Planung. Der Sommerlagerplatz wurde von einigen Leitern begutachtet und ich denke wir haben einen interessanten Platz gefunden für dieses Jahr, der einiges zu bieten hat.

Mit Freud debi, Üses Bescht, Allzeit Bereit, Zemme witer und Bewusst handle – Klett



ABTEILUNGSLEITUNG
VON ÜLÄ & KLETT



FAMILIENABEND

WIDNAU

Einer gegen 100.

So lautet nicht nur der Titel einer bekannten Quiz-Show im Schweizer Fernsehen, sondern unter diesem Motto haben wir auch unseren diesjährigen Familienabend durchgeführt.

Begonnen hat dieser mit einem leckeren Apéro aus Tomaten-Mozzarella-Spiessen und Chips, welche wir bei strahlendem Sonnenschein vor dem evangelischen Kirchgemeindehaus in Widnau geniessen konnten. Langsam, aber stetig leerten sich die auf den Stehtischen verteilten Tablare und die Familien begaben sich ins Innere, um sich dort einen guten Platz an den aufgereihten Tischen zu sichern. Auf dem Weg nach drinnen erhielt dabei jede Familie einen auf Papier ausgedruckten und laminierten QR-Code mit kleinen Buchstaben auf jeder Seite. Was es mit diesem auf sich hatte, wurde während der Begrüssungsrede aufgelöst. Die QR-Codes konnten dazu verwendet werden um die verschiedenen Quizfragen, welche während dem gesamten Abend immer wieder gestellt wurden zu beantworten. Wem es gelang, alle Fragen des Abends richtig zu beantworten, winkte ein Preis in Form eines Rätselspiels

für die ganze Familie.

Während des gesamten Abends zeigten wir Rück- und Einblicke in unseren Pfadialltag mit Bildern der vergangenen Aktivitäten, unserer vergangenen Pfingstlager und natürlich vom Bundeslager. Die verschiedenen Altersstufen unserer Abteilung und deren Aktivitäten haben unsere Pfadfinder jeweils selbst vorgestellt. Da ein Apéro nur schwer für einen ganzen Abend reicht, wurden die spannenden Erzählungen unserer Leiter und Teilnehmer für einem Zack Zack vom Grill unterbrochen. Den Abschluss des Abends bildete, wie jedes Jahr ein reichhaltiges Dessertbuffet mit verschiedensten Kuchen, Cremes und Muffins weshalb sich niemand hungrig auf dem Heimweg machen musste.

Allzeit bereit – Sahalia

MARSHMELLOW CHALLENGE

HEERBRUGG

Wer mag keine Marshmallows? Einige Pfader haben sich die Frage gestellt wie viele Marshmallows in einem Mund Platz finden. Die Frage hat Thales beantwortet mit 14 Stück im Mund.





ABTEILUNGSKLAUS HEERBRUGG

Alle Jahre wieder ist der Samichlaus auf Durchreise. Wie jedes Jahr findet sich die PMR im Dezember ein, um auf den Klaus zu warten. Die einen freuten sich und die andern bangten.



In der Zeit in der wir warteten, haben wir genutzt um unsere Fähigkeiten zu verbessern und uns auf ihn vorzubereiten. Wir sind als wir Hunger bekommen haben zum das Pfadiheim gelaufen, um unsere Würste zu Grillen. Und da war er der Klaus mit seinem treuen Begleiter dem Schmuzli und ihrem Esel um die ganzen schweren Nüssli, Schöggeli und Mandarinen zu tragen. Unsere Kinder waren alle sehr brav und der Schmuzli musste zum Glück keinen mitnehmen. Auch wenn er es gerne gemacht hätte. Danach musste der Klaus aber leider schon gehen, wodurch er keine Zeit mehr hatte, um zu den Leitern zuzusagen. Aber die Leiter waren auch Recht brav und durften sich trotzdem was nehmen aber da er sich entschlossen hat die Restlichen nicht mehr mitzunehmen hatten wir sogar ein paar extra Leckereien nur für uns danach hat er sich auf den Weg zu den nächsten Kindern gemacht

Mis Bescht - Taz

WALDWEIHNACHTEN

HEEBRUGG

Weisse Weihnachten, das gibt es dieser Tage immer seltener. Und wenn ich so aus dem Fenster schaue und das Wetter betrachte, so denke ich, werden wir auch dieses Jahr Weihnachten ohne Schnee feiern müssen. Umso schöner, dass wir unsere Waldweihnacht im romantisch verschneiten Balgacher Wald feiern durften.

Am Abend des 17. Dezembers haben wir uns vom Schulhaus Sonnenberg aus auf den Weg Richtung Hümpeler gemacht. Auf dem Weg nach oben erhellte der Schein unserer Fackeln und Taschenlampen die Balgacher Rebhänge.

Oben angekommen durften wir in Gruppen aufgeteilt einer Weihnachtsgeschichte lauschen und ein kleines Theater einstudieren.

Später, als uns die Kälte allmählich in die Glieder stieg, legten wir auch noch die letzten Meter bis zum Pfadiheim zurück, wo wir uns an den verschiedenen Feuerstellen aufwärmen und einen warmen Punsch geniessen konnten.

Unter dem Pfadiheim errichteten und verzierten wir unsere Lebkuchenhäuser und naschten von den diversen Leckereien. Nachdem alle Lebkuchenhäuser errichtet waren, führten wir in den Gruppen unsere

zuvor einstudierten Theater vor. Wie in jedem Jahr bildete der Austausch der Geschenke den krönenden Abschluss eines gelungenen Abends und bald darauf begaben wir uns alle wieder auf den Weg nach Hause.

Allzeit bereit – Samui





ÜBERTRITT DIEPOLDSAU

Die Zeit vergeht schnell und alle werden wir älter. Und wie von selbst ändern sich mit wachsendem Alter unsere Interessen und Kompetenzen. Und genau aus diesem Grund haben wir in der Pfadi die Verschiedenen Altersstufen.



Am 14.01.2023 war es nun wieder einmal an der Zeit, dass die ältesten in ihrer jeweiligen Alterskategorie den Übertritt in die nächsthöhere Altersstufe antraten. Und so versammelte sich die ganze Abteilung am Nachmittag beim Schmitter Zoll in Diepoldsau. In den verschiedenen Stufen lösten die Teilnehmer knifflige Rätsel, die ihnen verraten sollten, wie und was sie als nächstes tun sollten. Im weiteren Verlauf des Nachmittags fanden sie auf diese Weise diverse Zutaten für eine leckere Gemüsesuppe. Während die Biber, Wölfe und Pfader damit beschäftigt waren die Zutaten für diese Suppe zu sammeln und zuzubereiten, befanden sich die zukünftigen Pios auf einer Schnitzeljagd quer durch Diepoldsau. Nachdem die zukünftigen Pios ihre Schnitzeljagd erfolgreich abgeschlossen hatten, trafen sie an einer Grillstelle im Matz auf die anderen Stufen, die bereits fleissig dabei waren, die Gemüsesuppe zuzubereiten. Und da

Am 14.01.2023 war es nun wieder einmal an der Zeit, dass die ältesten in ihrer jeweiligen Alterskategorie den Übertritt in die nächsthöhere Altersstufe antraten. Und so versammelte sich die ganze Abteilung am Nachmittag beim Schmitter Zoll in Diepoldsau. In den verschiedenen Stufen lösten die Teilnehmer knifflige Rätsel, die ihnen verraten sollten, wie und was sie als nächstes tun sollten. Im weiteren Verlauf des Nachmittags fanden sie auf diese Weise diverse Zutaten für eine leckere Gemüsesuppe. Während die Biber, Wölfe und Pfader damit beschäftigt waren die Zutaten für diese Suppe zu sammeln und zuzubereiten, befanden sich die zukünftigen Pios auf einer Schnitzeljagd quer durch Diepoldsau. Nachdem die zukünftigen Pios ihre Schnitzeljagd erfolgreich abgeschlossen hatten, trafen sie an einer Grillstelle im Matz auf die anderen Stufen, die bereits fleissig dabei waren, die Gemüsesuppe zuzubereiten. Und da fand kurze Zeit später auch schon der Übertritt statt. Die übertretenden Teilnehmer traten dabei in einem Gummibötchen die Überfahrt über den alten Rhein an, wobei sie sich an einem Seil entlang zum anderen Ufer ziehen mussten. Nur für die zukünftigen Pios gab es noch eine etwas andere Challenge. Wie sie erfahren hatten, befand sich

auf einer kleinen nicht weit vom Ufer entfernten Insel ein Sack voller Pio-Pfadihemden, der für sie bestimmt war. Der einzige Haken: Da das Gummiboot bereits für den Übertritt der anderen Stufen verwendet wurde, war die einzige Art und Weise, wie sie auf die Insel gelangen konnten, sich in die Badehosen zu werfen und den Sprung ins kalte Wasser zu wagen. Nach vielen erfolgreichen Überfahrten und einer gelungenen Bergungsaktion der Pfadihemden, versammelten sich alle um die Grillstelle und genossen dort die mittlerweile fertiggestellt Gemüsesuppe.

Allzeit bereit – Ülä





BIPI THINKING DAY RHEINTAL

Am 22. Februar wird auf der ganzen Welt der Geburtstag von Robert Baden-Powell oder wie er in der Pfadi hiess BiPi. Dieses Jahr würde er 166 Jahre alt werden. Im Jahr 1907 gründete er die Pfadi. In diesem Jahr fand auch das erste Pfadilager auf Brownsea Island.

Zu Ehren BiPi's haben wir dieses Jahr eine Challenge ins Leben gerufen, um BiPi an diesem Tag zu gedenken. Die Challenge war, möglichst viele Pfadiartikel während der Schule oder Arbeit zu tragen. Die Challenge hat Früchte getragen, viele Wölfe, Pfader und Pios haben voller Stolz ihr Pfadihemden, Krawatten und Pullover getragen. Sogar wenige Eltern haben mitgemacht. Die- oder derjenige mit den meisten Artikeln gewann ein supercooles ultranices PMR Merch Set. Der Stolzige Gewinner war Seismo. Er trug im Total 8 Pfadiartikel.

Das Leitungsteam sowie einige Rover haben sich im Pfadiheim Heerbrugg getroffen. Zusammen haben sie Abendgegessen und in Erinnerungen geschwelt. Es gab traditionellen Pfadikebab in der Brottasche.

Allzeit bereit - Klett





↑ Abteilungsklaus, Heerbrugg



↑ Abteilungsklaus, Heerbrugg



↑ Abteilungsübung Batik, Heerbrugg



SPENDE FÜR ZELTTASCHEN

Erinnerst du dich an das Gefühl, im Sommerlager nach einem langen Tag zusammen mit deinen Gspänli ins Zelt zu fallen und gemütlich einzuschlafen? Und dabei natürlich ein Schnarchkonzert im Ohr. Wo sind aber die Zelte, wenn nicht SoLa ist? Richtig! Sie residieren in ihren Zelttaschen. Nun gehen die meisten Taschen in Rente, da sie altersschwach sind. Daher wird es Zeit für Neue.

Damit all unsere Zelte wieder vernünftig transportiert werden können, brauchen sie gute Zelt-, Stangen- und Heringtaschen. Da diese qualitativ hochwertigen Taschen nicht günstig sind, rufen wir zur Spende auf. Mit einem Betrag von 200 CHF schenkt ihr einem Spatz und seinem Gestänge ein neues Zuhause. Wir freuen uns über jede Spende. Diese dürft ihr gerne auf folgendes Konto überweisen mit dem Vermerk «Spende Zelttasche».

IBAN	CH69 0692 0073 2894 1000 3	Zugunsten	Pfadi Mittelrheintal
	Alpha Rheintal Bank AG		(PMR),
	9435 Heerbrugg		Rosenstrasse 3B,
			9442 Berneck



*Kurt Städler v/o Truk
Resort: Präsidium*



*Patrik Neff v/o Prinz
Resort: Finanzen*



*Urs Spitzer v/o Bär
Resort: Öffentlichkeitsarbeit*



*Marion Höpfner v/o Füllli
Resort: Protokoll*



*Eveline und Chläus Egli v/o Chlapf
Resort: Pfadiheime*

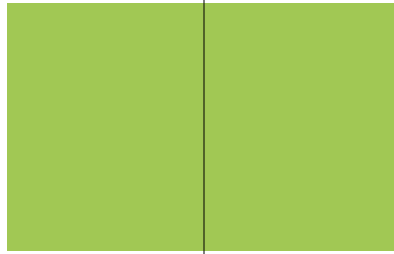
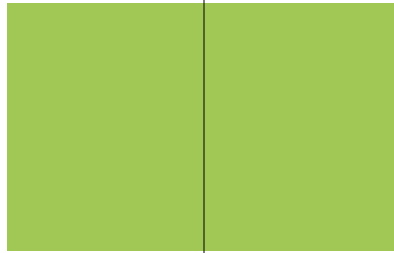
ELTERNRAT

WER IST DER ELTERNRAT?

Der Elternrat der Pfadi Mittelrheintal besteht aus engagierten Pfadi-Eltern möglichst aller Stufen, welche sich für eine konstruktive Kommunikation zwischen Eltern und den aktiven Pfadis einsetzen. Jedes Mitglied hat ein Resort, für welches er die Verantwortung trägt, wie zum Beispiel Finanzen, Pfadiheime oder Protokolle.

WAS MACHT DER ELTERNRAT?

Der Elternrat vertritt die Interessen der Eltern innerhalb der Abteilung und hat mit dem Präsidenten des Elternrats einen aktiven Einsitz im Vereinsvorstand. Er fühlt sich als Teil der Abteilung und trägt Aspekte aus Elternsicht an die LeiterInnen und an die Abteilungsleitung heran. Auf der anderen Seite ermöglicht er den Eltern eine Innensicht der Abteilung. Er vertritt und versteht also beide Seiten, die der Eltern und die der Abteilung. Der Elternrat mischt sich im Normalfall nicht in den aktiven Pfadi Alltag ein, sondern gibt Feedback von Kindern und Eltern an die Abteilungsleitung oder die entsprechenden Leitenden weiter und bietet seine Hilfe an. Dabei sollen die aktiven Leitenden von der Lebenserfahrung sowie vom beruflichen und sozialen Netzwerk der Eltern profitieren können.



LEITUNGSTEAM

Unser Leitungsteam ist wild durchmischt. Mit einem Durchschnittsalter von 22.05 Jahren sind wir jung und hoch motiviert unterwegs. Mit viel Freude gestalten wir verschiedene Aktivitäten für jedes Alter.





↑ BuLa , Ulrichen

Name Raphael Stalder
 Pfadiname Dijon
 Bedeutung Dijon ist eine Senfmarke. Dijon wird so genannt, weil er immer wieder seinen Senf hinzugibt, aber auch die nötige Würze in eine Gruppe bringt.

Stufe Pfader
 Hobbys Kung Fu, Pfadi

Was gefällt dir
 an der Pfadi? die Freundschaft

schönstes
 Pfadierlebnis Das Mova (Bundeslager)

Ich bin am Schnuppertag vor zwei Jahren in der Pfadi gekommen.



↑ Aktivität Wölfe , Heerbrugg

Name Fabiola Bicego
 Pfadiname -
 Bedeutung -

Stufe Wolf

Hobbys Tanzen, Gitarre, Pfadi, Malen

Was gefällt dir
 an der Pfadi? Aktivitäten in der Natur

schönstes
 Pfadierlebnis Wasserschlacht

Ich bin seit dem letzten Schnuppertag in der Pfadi,
 sprich genau 1.Jahr.



WUSSTEST DU SCHON, DASS...

- ... die balgacher Pfader im Fussball hopps genommen wurde?
- ... darum Klett nun in die Pfadistufe wechselt, damit Balgach nicht mehr Hopps genommen wird?
- ... Krups einen Kebab in einer Pizzeria bestellte?
- ... die Antwort darauf «des hobmer ned» war?
- ... Thales, Seismo und Maturo extra für Rio einen Übertritt plant?
- ... laut Mischa Milkschokolade kindisch schmeckt?
- ... die Migros den Fleischkäse nicht erwärmt sondern heiss macht?
- ... Apfelpunsch der mit Abstand beste Punsch ist?
- ... Thales 14 Marshmallows gleichzeitig in den Mund bringt?
- ... dies auch als «Unfall im Tunnel» bezeichnet wird?
- ... Mischa beim papiersammeln so sehr auf sein Fleischkäsebrötli fokussiert war, dass er in den Spiegel vom Büssli reinlief und dieses voller Entsetzen anschaute?
- ... sich Samui in der Ikea verliebte?
- ... Sahalia dies ebenso tat?
- ... es bei Grafs in der Familie liegt?
- ... Moritz keine Wienerli mag, weil sie nackt sind?
- ... Uran nicht so gute Spaghetti kochen kann, wie Silviano's Mutter?
- ... Mezzo am Balger Weihnachtsmarkt am Blauringstand Pfadiflyer verteilte und sagte «es isch nonig z spot zum wechsle»?
- ... der Siebenschläfer Freddy wieder im Pfadiheim Herrbrugg überwintert, in einem Kochtopf?
- ... Cawai grosse Angst vor Freddy dem Siebenschläfer hat?
- ... es in der Stadt Appenzell eine Drehscheibe gibt?
- ... diese 3 Minuten für eine Umdrehung braucht?
- ... sich die Pfadileiter bestens für 20 Minuten damit beschäftigen können?
- ... Krups findet, eine Spülmaschine sollte ein Menschenrecht sein?
- ... am Stufenübertritt das Boot ein Loch bekam und dieses mit Kaugummi geflickt wurde?
- ... Rio an seiner ersten Pfadiübung bei der PMR vier Bratwürste mitnahm und alle ass?
- ... Seismo ein Fuchsfell an seinem Piohemd trägt?
- ... Tsunami für einige Monate nach Australien und Afrika reiste?
- ... Und für sich selber eine «Endlich isch sie wäg» Party organisierte?

